

Prävention gegen Geldautomatensprengungen

SB-Foyers nachts geschlossen

bk/dm. Die Sparkasse Scheeßel schließt zum Schutz vor Geldautomatensprengungen nachts ihre SB-Foyers. In der Zeit von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr bleiben die Türen der Sparkassenstandorte in Bothel, Brockel, Elsdorf, Fintel, Lauenbrück und Scheeßel geschlossen.

Der Grund liegt auf der Hand: In der gesamten Bundesrepublik und insbesondere im norddeutschen Raum haben es Täter immer wieder auf das Ausrauben von Geldautomaten abgesehen. Nachdem die Sparkasse Scheeßel - wie viele Sparkassen und Banken - bereits seit einigen Jahren technische Schutzmaßnahmen in den Automaten installiert hat, sind die Sprengmethoden brachialer geworden. Mithilfe von Festsprengstoff werden nicht nur Automaten, sondern ganze Gebäudeteile zerstört. Und es ist davon auszugehen, dass Täter auch die Gefährdung von Menschenleben in Kauf nehmen.

„Die zuletzt in unserer Umgebung vorgekommenen Sprengungen zeigen, dass sich die Gefahrenlage deutlich verschärft hat“, unterstreichen die Sparkassenvorstände Jürgen Lange und Olaf Achtabowski. „Die Skrupellosigkeit erhöht die Gefahr, dass Unbeteiligte zu Schaden kommen. Wir können und wollen diese Entwicklung nicht untätig hinnehmen und auf gar

keinen Fall das Risiko eines Sprengungsszenarios in unseren Standorten eingehen.“

Die Sparkasse Scheeßel folgt damit den dringenden Warnungen der Landeskriminalämter und der Sicherheitsbehörden. Wie können Kunden sich auf die eingeschränkte Erreichbarkeit der SB-Foyers einrichten?

„Vieles spricht für die Reduzierung des Bargeldbestandes im Portmonee und für die Vorzüge des Online- und Mobil-Bankings“, so die Geschäftsleiter. „Auch wenn das Bezahlen mit Bargeld weiterhin für viele Menschen an vielen Stellen notwendig sein wird, lassen sich mittlerweile sehr viele Bezahlvorgänge ohne den Einsatz von Bargeld erledigen. Wer weiß, dass noch in der Nacht Bargeld benötigt wird, sollte sich bis 23.00 Uhr an den Automaten versorgt haben.“

Nach 23.00 Uhr werden die Foyers automatisch verschlossen und „scharf geschaltet“. Alle SB-Nutzer müssen das SB-Foyer verlassen. Entsprechende Schilder warnen vor unberechtigtem Zutritt und weisen zusätzlich darauf hin, dass bei gewaltsamem Eindringen Gegenmaßnahmen ausgelöst werden. Um Strom zu sparen, werden im Sinne des nachhaltigen technischen Betriebs alle SB-Geräte in den Foyers für die Dauer der nächtlichen Schließung heruntergefahren.



Nicht nur in der Scheeßeler Sparkassenhauptstelle wird das Foyer über Nacht verschlossen, sondern auch in allen Filialen.

Foto: Sparkasse Scheeßel



Mehr Vielfalt. Weniger Langeweile.

Bewirb dich bei uns online für eine Ausbildung oder ein Duales Studium mit Beginn am 1. August 2024:

www.spk-scheessel.de/ausbildung

Wir freuen uns auf dich!

 Sparkasse
Scheeßel

modern & innovativ

